©Institut f. Erdwissensch., Geol. u. Paläont., Karl-Franzens-Universität Graz; download www.biologiezentrum.at

Ber. Inst. Erdwiss. K.-F.-Univ. Graz	ISSN 1608-8166	Band 9	Graz 2004

DIE BIBLIOTHEK DER GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT: EINE WICHTIGE QUELLE FÜR DIE GESCHICHTE DER ERDWISSENSCHAFTEN IN ÖSTERREICH

Tillfried CERNAJSEK

Geologische Bundesanstalt, A 1031 Wien, Neulinggasse 38 (Zugang Tongasse 10-12), Postfach 17, E-Mail.: tillfried.cernajsek@geolba.ac.at

Die Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt ist die größte geowissenschaftliche Fachbibliothek Österreichs. Ihr Hauptbestand setzt sich wohl vorwiegend aus Büchern, Zeitschriftenbänden und Sonderdrucken zusammen, aber ihre Sondersammlungen erhöhen den Wert und die Besonderheit dieser Fachbibliothek. Gegenwärtig besitzt die Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt etwa 341.000 bibliothekarische Einheiten, davon 56.500 Bücher, 200.000 Zeitschriften – und Serienbände, 45.000 Kartenblätter, 9.000 Luftbilder, 14.000 Mikrofiches, 1.700 AV-Medien und 14.000 Archivpositionen (Stand 31.12.2003).

Die Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt ist eine zentrale Dienstleistungseinheit der Geologischen Bundesanstalt, die Kernaufgaben eines Geologischen Dienstes wahr nimmt . So werden Anfragen aus Österreich und auch aus dem Ausland mit Hilfe der vorhandenen Bestände erledigt oder zur Bearbeitung an andere Dienststellen weiter geleitet.

Zu einer wichtigen Gruppe von Anfragen sind Themen aus der Geschichte der Erdwissenschaften und zu Personen (GeowissenschafterInnen und SammlerInnen), die in Österreich auf dem Gebiete der Erdwissenschaften tätig waren. Um all diesen Anfragen und deren Erledigungen Gerecht zu werden, sammelt und dokumentiert die Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt sämtliche geowissenschaftliche, einschließlich wissenschaftsgeschichtlicher und prosopographischer Literatur, schriftlichen und gedruckten Dokumente über Österreich. Die sogenannte „Österreich-Literatur“ wurde seit 1892 mit Unterbrechung von 1939 bis 1944 in den Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, ab 1978 in einer eigenen Publikationsreihe veröffentlicht.

Die Einrichtung eines Wissenschaftlichen Archivs der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt ergab sich aus der besonderen Situation dieser Wissenschaftlichen Anstalt. Schon im Gründungsdekret für die Geologische Reichsanstalt [1849 – 1918] von 1849 und dann im österreichischen Forschungsorganisationsgesetz 1981 in den verschiedenen Fassungen einschließlich Anstaltordnung für die Geologische Bundesanstalt ist die Einrichtung eines Archivs vorgesehen. Mangels entsprechender personeller Ausstattung haben die Fachabteilungen der Geologischen Bundesanstalt jeweils für ihren eigenen Fachbereich eigene Facharchive angelegt. In der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt wurde nach Einverleibung, Reorganisation und Beginn der Katalogisierung der Kartensammlung ein eigenes Wissenschaftliches Archiv 1978 eingerichtet (Cernajsek, 2003) Dieses gliedert sich in folgende Bestandesgruppen:

a) Geologische Manuskriptkarten in den verschiedensten Maßstäben
b) Berichte aller Art: Forschungsberichte, Gutachten, Diplomarbeiten
c) Feldberichte, Originalberichte einschließlich Feldaufnahmen (geologische Manuskriptkarten)
d) Feldtagebücher
e) Biographische Materialien
f) Sammlungen: Nachlaßsammlungen

Die Einrichtung einer eigenen Einheit „Biographische Materialien“ ergab sich aus den Reorganisationsmaßnahmen der Geologischen Bundesanstalt in 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Rein aus praktischen Gründen wurden kleine, meist wenig beachtete Sammlungen zusammengeführt. Eine bis dahin noch kleine Sammlung von Porträts, die

©Institut f. Erdwissensch., Geol. u. Paläont., Karl-Franzens-Universität Graz; download www.biologiezentrum.at

gesondert in einem Winkel des Verlagsmagazins aufbewahrten Todesanzeigen und jene Personalakte verstorbener MitarbeiterInnen, welche die Stürme des 2. Weltkrieges überstanden hatten, bildeten zunächst den Grundbestand. Dieser ist in den letzten Jahren bis zu 15 Laufmetern angewachsen. Denn zu den genannten Materialien kamen nun auch andere Biographika dazu: Laudationes, Werkeverzeichnisse, Zeitungsausschnitte biographischen Inhaltes, Briefe, unveröffentlichte Lebensläufe u.a.. Da sich die Existenz dieser Spezialsammlung nicht nur im Haus herumgesprochen, hat sich der Bestand der „Biographischen Materialien“ stark erweitert.

Die Ordnung und Auffindbarkeit wurde möglichst einfach gestaltet. Für jede Person wurde eine Mappe angelegt, die alphabetisch in Stahlschränken aufbewahrt werden. Ihre weitere Erschließung erfolgt noch durch ein noch nicht öffentlich zugängliches „Biographisches Repertorium“ und teilweise auch durch die bibliographische Datei GEOLIT, die auch über die Homepage der Geologischen Bundesanstalt weltweit zur Verfügung steht. Die Geologische Bundesanstalt will noch in diesem Jahr ein maschinen gestütztes Informationssystem „Biographisches Rerpertorium“ einrichten, das einen Zugang zu den genannten Materialien weltweit über das www ermöglichen soll.

Die „biographischen Materialien“ aus dem „Wissenschaftliches Archiv“ der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt stellen derzeit eine wertvolle Ausgangsbasis für die Erstellung von Arbeiten über Personen und Geschichte der Erdwissenschaften dar. So war die Erstellung von biographischen Einträgen von Geowissenschafterinnen im sogenannten Österreichischen Frauenlexikon nur mit Hilfe des seit über 25 Jahren zusammengetragenen Materials möglich (Keintzel & Korotin, 2002). Aber auch für die Mitarbeit an nationalen (Österreichisches Biographisches Lexikon, Österreich-Lexikon II) und internationalen Nachschlagewerken (Poggendorff u.a.) erweist sich die Spezialsammlung „Biographische Materialien“ als ein sehr wertvolles Grundlagenmaterial.

Literatur

CERNAJSEK, T.: 25 Jahre Wissenschaftliches Archiv der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt – Eine wichtige Quelle für die Geschichte der Geowissenschaften in Österreich. – In: Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich, 4. Symposium (22. – 25. Oktober 2003) Klagenfurt / hrsg. v. T. Cernajsek u. J. Seidl, Red. Chr. Hauser. – Ber.Geol.Bundesanst.64, S. 21-22, Wien 2003

KEINTZEL, Brigitta (Hrsg.); KOROTIN, Ilse (Hrsg.): Wissenschafterinnen in und aus Österreich: Leben - Werk - Wirken / hrsg.v.Brigitta Keintzel & Ilse Korotin.- Wien u.a.. Böhlau-Verl., 2002.- 870 S.: Ill; 24 cm.- ISBN 3-205-99467-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie der Karl-Franzens-Universität Graz

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Cernajsek Tillfried

Artikel/Article: Die Bibliothek der geologischen Bundesanstalt: eine wichtige Quelle für die Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich. 98-99